

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 18.07.2007
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Thomas Eggers

Ausschussmitglieder Karl-Heinz Groenhagen
Axel Homfeldt
Heinz Knepelkamp
Jörg Limberg
Susanne Riemer
Mike Schauderna
Elfriede Schwitters
Doris Wolken

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
StOR Anja Müller
StAR Elke Idel
VA Olaf Kollmann
TA Frank Schweppe
Kulturkoordinator Uwe Burgenger
VA Sebastian Tomforde

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 07. 06. 2007 - öffentlicher Teil

Es wird angemerkt, dass die Ratsmitglieder, die das Protokoll per E-Mail erhalten haben, die Ergebnisse der „Saunabefragung 2003“ im Aqua-Toll nicht erhalten haben. Die Verwaltung wird dieses nachholen. Die Niederschrift wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

Hinweis: Die alten Umfrageergebnisse waren der Niederschrift vom 07. 06. 07 als Anlagen 1 und 2 zu TOP 11 bereits beigefügt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Einladung des Herrn Offermann vom TuS Oestringen, die nächste Sitzung in den Räumen des TuS Oestringen im Huntsteertgelände abzuhalten.

BM Böhling nimmt die Einladung dankend an. Er erläutert Herrn Offermann jedoch, dass es von der Tagesordnung abhängt, ob eine Sitzung außerhalb des Rathauses möglich ist. Er sagt zu, in Absprache mit dem Vorsitzenden eine der nächsten Sitzungen beim TuS Oestringen abzuhalten.

6. Ehrenmal an der Menkestraße - Sanierung **SV-Nr. 06/0174**

StOR Müller erläutert die Planungen für die Sanierung des Ehrenmals in der Menkestraße.

RM Limberg merkt an, dass das Ehrenmal vor etwa 15 – 18 Jahren saniert wurde. Er bittet darum, die damaligen Kosten im Protokoll darzustellen.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Umfassungsmauer wurde 1970 für 963,52 DM saniert. Um 1990 ist diese wiederum entfernt und durch eine Eibenhecke ersetzt worden. Die Ausführung erfolgte durch den BBH.

RM Riemer fragt an, wie das Ehrenmal saniert werden soll und ob es Alternativen gibt.

TA Schweppe erläutert, dass ein Gutachter vorgeschlagen hat, die Sandsteinplatten zu entfernen und das Ehrenmal mit Strukturputz zu verputzen. Diese Methode bietet den größten Schutz vor weiteren Sanierungen, da so die Hohlräume beseitigt werden und es zu keinen weiteren Schäden durch Frost und Rost kommen kann. Er weist weiterhin darauf hin, dass das Gelände im Moment aus Gründen der Verkehrssicherheit mit einem Bauzaun eingezäunt ist.

RM Riemer bittet darum, im Beschlussvorschlag „Die überplanmäßigen Ausgaben werden möglichst budgetintern gedeckt“ das Wort „möglichst“ zu streichen.

BM Böhling erläutert, dass dieses nicht möglich ist, da noch keine genaue Aussage über die Finanzierung des Projektes getroffen werden kann. Mit großer Sicherheit ist eine Finanzierung budgetintern möglich, da mehrere große Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet sind und nicht benötigte Mittel zur Finanzierung der Sanierung verwendet werden können. Sollte dieses nicht der Fall sein, ist eine budgetübergreifende Deckung möglich, so dass die Finanzierung in jedem Fall gesichert ist.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergeht einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Sanierung des Ehrenmals erfolgt kurzfristig. Die überplanmäßigen Ausgaben von ca. 27.000 € werden möglichst budgetintern gedeckt.

7. Standort der Turnhalle für die VHS Jungfernbusch **SV-Nr. 06/0176**

BM Böhling erläutert, dass bei einem Gespräch mit der Gesamtkonferenz der Schule, an dem auch VertreterInnen der Fraktionen teilgenommen haben, die drei Standortalternativen für den Turnhallenneubau besprochen wurden. Die Gesamtkonferenz und die Elternvertreter haben sich für den von der Verwaltung favorisierten Standort 2 ausgesprochen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Neubau der Turnhalle erfolgt in direkter Anbindung an die VHS Jungfernbusch entsprechend der vorgelegten Planung (SV-Nr. 06/0140).

8. Analyse des Freizeitbades Aqua-Toll 2007 **SV-Nr. 06/0177**

StOR Müller erläutert die Analyse des Freizeitbades Aqua-Toll 2007. Sie bittet darum, die SV zu korrigieren, da im Aqua-Toll Kinder bis zu drei Jahren freien Eintritt haben.

BM Böhling ergänzt, dass es sich bei den angegebenen Öffnungszeiten nur um den öffentlichen Badebetrieb handelt. Hinzu kommen täglich - mit Ausnahme der Ferienzeiten - noch mehrere Stunden Schulschwimmen.

RM Homfeldt dankt der Verwaltung für die schnelle und gute Arbeit. Er bittet darum, das neue Bad in Wilhelmshaven ebenfalls in die Übersicht mit aufzunehmen. Die Verwaltung wird die Daten schnellstmöglich zusammenstellen. Er schlägt vor, die aufgeführten Sofortmaßnahmen (außer Nr. 5 „Vereinsschwimmen“, hier ist eine detaillierte Absprache mit den Vereinen notwendig) umgehend umzusetzen.

RM Wolken fragt an, ob es im Aqua-Toll einen Rollstuhl gibt.

Betriebsleiter Ratzmann erläutert, dass das Bad einen Nassrollstuhl anbietet. Außerdem hat die Umfrage gezeigt, dass ein behindertengerechter Beckenzugang geschaffen werden sollte. Dieses hält er für besser als die Anschaffung eines Liftes. Die Verwaltung prüft die Alternativen Treppe (ca. 1.500 €) und Beckenlift (ca. 9.000 €).

RM Groenhagen bittet um die detaillierte Darstellung der Besucherzahlen und Erlöse der Saunabereiche in den Vergleichsbädern. StOR Müller erläutert, dass sich die Bäder sehr schwer tun, diese Zahlen zu veröffentlichen. Sollte die Verwaltung Zahlen bekommen, werden diese schnellstens bekannt gegeben.

Betriebsleiter Ratzmann berichtet von negativen Erfahrungen, die im Bad in der Vergangenheit mit der versuchsweisen Einführung einer „Schwimmerautobahn“ gemacht wurden. Er schlägt stattdessen vor, die Leine zum Nichtschwimmerbereich einzuholen und das gesamte Becken zu bestimmten Zeiten zum Schwimmen freizugeben.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

RM Riemer merkt an, dass es Schwierigkeiten mit dem E-Mail-Versand der Sitzungsvorlage geben hat und bittet die Verwaltung, dieses zu überprüfen.

Nach weiterer Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Folgende Sofortmaßnahmen im Aqua-Toll werden umgehend umgesetzt:

1. Der Kurzzeittarif soll künftig grundsätzlich während der gesamten Öffnungszeit angeboten werden. Die Aufenthaltsdauer wird auf 1 ½ Stunden (statt 1 Stunde) zum gleichen Preis erweitert.
2. Das Frühschwimmen (zurzeit mittwochs und freitags) soll ab 01.09.2007 auf Montag bis Freitag erweitert werden. Diese Änderung soll versuchsweise bis zum Jahresende eingeführt werden, um die Inanspruchnahme und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.
3. Während des Frühschwimmens und abends ab 20:00 Uhr soll die Leine zum Nichtschwimmerbereich eingeholt werden, um SportschwimmerInnen die Nutzung des gesamten Beckens zu ermöglichen.
4. Einführung von Geburtstagsfeiern im Bad in Kooperation mit dem Freizeitbad-Café. Die Federführung soll beim Gastronomen liegen.
5. Für das Jahr 2008 soll eine Einstiegsmöglichkeit für behinderte Menschen (evtl. ein Beckenlifter) angeschafft werden.

9. Anfragen und Anregungen:

- 9.1. Herr Offermann dankt den Ausschussmitgliedern für die Installation der Fußgängerampel vor der Sporthalle des TuS Oestringen am Klosterweg.